

# VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

- 24 Corporate Governance
- 25 Compliance
- 28 Risikomanagement
- 29 Operational Excellence
- 30 Qualitätsmanagement

## Unser Anspruch

Stetige Förderung der Exzellenz und Effizienz unserer Unternehmensführung und Dienstleistungen.

## Corporate Governance

Für TÜV SÜD als global tätiges Prüfdienstleistungsunternehmen ist eine gute Corporate Governance wesentlicher Bestandteil einer transparenten und verantwortungsvollen Unternehmensführung. Sie wird in klaren Leitlinien und Regeln konkretisiert, die unternehmensweit gelten. Wir überprüfen diese Grundsätze regelmäßig und passen sie an neue Erkenntnisse, geänderte gesetzliche Bestimmungen und nationale wie internationale Standards an. Nur so können wir unserem eigenen Streben nach Exzellenz und Effizienz gerecht werden und das Vertrauen verdienen, das unsere Kunden und andere Anspruchsgruppen in uns und unsere Dienstleistungen setzen. Wir wissen um den Wert dieses Vertrauens – und deshalb setzen wir alles daran, unsere transparente und integre Corporate Governance weiter beizubehalten.

Vorstand und Aufsichtsrat der TÜV SÜD AG orientieren sich an den Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) für kapitalmarktorientierte Unternehmen. So legen sie den Grundstock für das gemeinsame Verständnis einer verantwortungsvollen, transparenten und wertorientierten Unternehmensführung auf allen Ebenen des Unternehmens.

Unsere Führungsstruktur zielt darauf ab, TÜV SÜD als agile, effiziente und transparente Organisation zu gestalten und zukunftsfähig aufzustellen. Der Vorstand der TÜV SÜD AG besteht aus drei Mitgliedern. In den Funktionen als Chief Executive Officer (CEO), Chief Financial Officer (CFO) und Chief Operating Officer (COO) leitet der Vorstand das Unternehmen in eigener Verantwortung und führt dessen Geschäfte. Er ist an das Unternehmensinteresse gebunden und der Steigerung des nachhaltigen Unternehmenswerts verpflichtet. Er nimmt seine Leitungsaufgabe als Kollegialorgan mit gemeinsamer Verantwortung für die Unternehmensführung wahr.

Der Aufsichtsrat der TÜV SÜD AG umfasst 16 Mitglieder. Er ist nach deutschem Recht paritätisch besetzt und setzt sich je zur Hälfte aus Vertretern der Arbeitnehmer sowie der Anteilseigner zusammen. Die strategische Ausrichtung des TÜV SÜD Konzerns wird in enger Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat abgestimmt.

Weitere Ausführungen zur Corporate Governance von TÜV SÜD sowie zu Vorstand und Aufsichtsrat finden sich im Geschäftsbericht 2019.

# Compliance

→ TÜV SÜD, CODE OF ETHICS  
TUVSUD.COM

Zu den wichtigsten Grundsätzen unseres Unternehmens gehört es, stets alle anwendbaren Gesetze sowie international gültige Regeln einzuhalten und fair mit unseren Geschäftspartnern und Wettbewerbern umzugehen. Ethische Prinzipien sind integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Die entsprechenden Prinzipien sind im TÜV SÜD Code of Ethics festgehalten, der für alle unsere Mitarbeiter verpflichtend ist.

Unsere Kunden vertrauen auf die Integrität von TÜV SÜD. Um ihnen ein Höchstmaß an Sicherheit und Objektivität zu bieten, verfolgen wir einen präventiven Compliance-Ansatz. Angestrebt wird eine Unternehmenskultur, die potenzielle Regelverstöße und Risiken durch Sensibilisierung und Aufklärung der Mitarbeiter bereits im Vorfeld ausschließt.

Das TÜV SÜD Compliance-Management-System stellt die Einhaltung des geltenden Rechts auch organisatorisch sicher. Erstellt unter Berücksichtigung der Prinzipien des Prüfstandards IDW PS 980, wird es stetig weiterentwickelt und umfasst die folgenden sieben Elemente:

## COMPLIANCE-KULTUR

→ Die Compliance-Kultur ist die Grundlage unseres Compliance-Management-Systems. Sie ist geprägt durch den „Tone from the Top“ und unsere Markenbotschaft: Mehr Wert. Mehr Vertrauen. Wir wissen: Unser Erfolg hängt in hohem Maße vom Vertrauen unserer Kunden in unsere Unabhängigkeit und Integrität ab. Compliance nimmt deshalb in der TÜV SÜD Kultur eine besonders wichtige Stellung ein. Regelgerechtes Verhalten schafft Vertrauen – diesem Grundsatz folgen wir. Bereits bei der Begrüßung neuer Mitarbeiter an den TÜV SÜD Welcome Days wird das Thema Compliance durch den Vorstand behandelt und auch die Konzernbereichsleiter sowie die Geschäftsführer der TÜV SÜD-Tochtergesellschaften sind angehalten, es in ihren Verantwortungsbereichen regelmäßig anzusprechen.

## COMPLIANCE-ZIELE

→ Ziel unseres Compliance-Management-Systems ist das regelkonforme Verhalten aller TÜV SÜD-Mitarbeiter und der von uns beauftragten Dritten bei der Erbringung unserer Dienstleistungen. Im Fokus des Bereichs Corporate Compliance stehen dabei insbesondere die Vermeidung von Korruption und Kartellrechtsverstößen, die Befolgung von Datenschutzvorgaben sowie die Einhaltung des Exportkontrollrechts.

## COMPLIANCE-RISIKEN

→ Über eine regelmäßig durchgeführte Risikoanalyse identifizieren wir diejenigen Risiken, die zu Verstößen gegen einzuhaltende Regeln und damit zu einer Verfehlung der Compliance-Ziele führen könnten. Für einen global agierenden Konzern wie TÜV SÜD ist dabei die Vernetzung der verschiedenen Fachbereiche essentiell. Aus diesem Grunde wird Compliance auch in die Risikobetrachtung des Finanz- und Rechnungswesens einbezogen.

Im Compliance Committee, das regelmäßig tagt und aus den Leitern der relevanten Konzernbereiche besteht, werden die Compliance-Entwicklungen im Konzern besprochen und mögliche neue Risiken evaluiert. Auf der Basis der Risikoanalyse werden Grundlagen und Maßnahmen festgelegt, die darauf ausgelegt sind, Compliance-Risiken zu reduzieren und Verstöße zu vermeiden.

## COMPLIANCE-PROGRAMM

→ TÜV SÜD, CODE OF ETHICS  
TUVSUD.COM

→ Seit 2008 verfügt TÜV SÜD über einen Code of Ethics. Dieser ist das Kernstück unseres Compliance-Programms, denn er legt die Grundregeln für Compliance bei TÜV SÜD fest. Daneben wird jährlich eine Erklärung zum britischen Modern Slavery Act 2015 abgegeben. Insgesamt gibt es bei TÜV SÜD elf Compliance-bezogene Richtlinien, die einen fairen, verantwortungsvollen, transparenten und wertschöpfungsorientierten Umgang innerhalb und außerhalb des Unternehmens garantieren sollen.

So umfasst unser Compliance-Programm unter anderem Richtlinien

- \_ mit Vorgaben für den Umgang mit Einladungen und Geschenken,
- \_ zum Umgang mit Geschäftspartnern,
- \_ zur Vermeidung von Interessenkonflikten und Korruption,
- \_ zum Umgang mit Wettbewerbern,
- \_ zum Handels- und Exportkontrollrecht,
- \_ zum Datenschutz,
- \_ zum Umgang mit US-Tochtergesellschaften,
- \_ zum sicheren Umgang mit Informationen,
- \_ zum Umgang mit Spenden und Sponsoring,
- \_ zur Archivierung von Dokumenten,
- \_ zum Prozess bei Compliance-Verstößen.

Diese Grundsätze werden regelmäßig überprüft und an neue Erkenntnisse, geänderte gesetzliche Bestimmungen und nationale wie internationale Standards angepasst. So stärken wir das Vertrauen unserer Kunden, unserer Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in unsere Arbeit und tragen dem stetig wachsenden Informationsbedarf nationaler und internationaler Interessengruppen Rechnung.

## COMPLIANCE-ORGANISATION

→ Unsere Compliance-Organisation wird vom Chief Compliance Officer geleitet. Er berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden und agiert in dieser Funktion weisungsunabhängig. Neben dem Chief Compliance Officer gibt es einen Global Compliance Officer (GCO), für jede Region einen Regional Compliance Officer (RCO) sowie in jeder Gesellschaft, an der TÜV SÜD eine Beteiligung von über 50 % hält, einen Local Compliance Officer (LCO). So stellen wir Compliance weltweit und in allen Gesellschaften sicher.

## COMPLIANCE-KOMMUNIKATION

- Bereits zu Beginn ihrer Tätigkeit für TÜV SÜD erhalten die Mitarbeiter Informationen zum Compliance-Programm, die im Anschluss über entsprechende Trainings vertieft werden. Dabei ergänzen bereits seit dem Jahr 2014 e-learnings und Webinare das Schulungsangebot. Nach der Teilnahme an einem ersten Compliance e-learning, das die Grundlagen vermittelt, sorgen regelmäßige Auffrischkurse dafür, dass die Mitarbeiter in Sachen Compliance stets auf dem aktuellen Stand sind. Zudem werden regelmäßig über das Intranet aktuelle Informationen zu Compliance-relevanten Themen kommuniziert.

Seit Einführung haben insgesamt 25.780 Mitarbeiter das Code of Ethics Training absolviert, 20.911 Mitarbeiter haben den Compliance Refresher erfolgreich abgeschlossen. Ziel ist es, dass alle TÜV SÜD-Mitarbeiter jedes Jahr ein neues Compliance e-learning durchlaufen.

## COMPLIANCE-ÜBERWACHUNG UND -VERBESSERUNG

- Die Angemessenheit und Wirksamkeit des TÜV SÜD Compliance-Programms wird regelmäßig überwacht. Die Konzernrevision prüft standardmäßig bei Audits in risikoreichen Ländern die Einhaltung der Compliance-Vorgaben. Bei Verdacht auf Regelverstöße werden zudem Sonderprüfungen sowohl von der Konzernrevision als auch durch externe Wirtschaftsprüfer durchgeführt. Verstöße gegen Gesetze oder interne Richtlinien werden angemessen sanktioniert und können für unsere Mitarbeiter arbeitsrechtliche Konsequenzen bis zur Kündigung zur Folge haben.

Mitarbeiter und externe Dritte können Hinweise auf Verstöße bzw. Verdachtsfälle in einzelnen Ländern auch anonym an [compliance@tuev-sued.de](mailto:compliance@tuev-sued.de) melden. In Asien gibt es darüber hinaus das elektronische Hinweisgebersystem The Code. 2020 soll ein neues einheitliches elektronisches Hinweisgebersystem konzernweit implementiert werden.

Im Berichtszeitraum wurden die Verfahren zur Verarbeitung personenbezogener Daten bei TÜV SÜD an die datenschutzrechtlichen Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) angepasst, die Compliance-Risiken in der TÜV SÜD Gruppe wiederholt analysiert und notwendige Gegenmaßnahmen ergriffen. Zudem wurde die Compliance-Richtlinie zu Verträgen mit TÜV SÜD-Geschäftspartnern und Dritten neu gefasst und der Due-Diligence-Prozess für die Beauftragung von Dritten in Risikoländern neu gestaltet.

# Risikomanagement

Dem sorgsamem Umgang mit potenziellen Risiken für das Unternehmen messen wir in unserer täglichen Arbeit eine hohe Bedeutung bei. Unser Risikomanagementsystem ist darauf ausgerichtet, Risiken zu identifizieren, bestehende Risikopositionen zu bewerten sowie eingegangene Risiken zu optimieren. Dies erfolgt in den zu diesem Zweck etablierten Risk Committees, denen die Vertreter der Divisionen und Konzernbereiche angehören.

Unser Chancen- und Risikomanagement wird kontinuierlich optimiert und an die sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst. So haben wir auch das Jahr 2019 genutzt, um unter anderem Prozesse zu hinterfragen und Verbesserungen zu implementieren. Vor diesem Hintergrund haben wir das TÜV SÜD-Risikomanagementsystem einer Angemessenheitsprüfung gemäß dem Standard IDW PS 981 unterzogen. Im März 2020 hat uns die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestätigt, dass unser Risikomanagementsystem den Anforderungen des Standards vollumfänglich entspricht.

Unsere eigenen Überlegungen sowie die aus der externen Prüfung erlangten Erkenntnisse flossen auch in die Überarbeitung der relevanten Richtlinie zum Chancen- und Risikomanagement mit ein. Unter anderem wurde dabei die Verantwortung jedes Einzelnen in der TÜV SÜD Gruppe für ein erfolgreiches Chancen- und Risikomanagement noch stärker betont. Zudem stellte der Vorstand klar, dass das bewusste Zurückhalten erkannter Risiken und eine bewusste falsche Bewertung von Risiken einen signifikanten Compliance-Verstoß darstellt, der ggf. auch arbeitsrechtlich sanktioniert werden wird.

Auch die Ziele des Risikomanagements und der risikopolitischen Grundsätze wurden überarbeitet und flossen in die Richtlinie ein. Dabei wurden unter anderem die Risikotragfähigkeit, Risikotoleranz und Risikobereitschaft von TÜV SÜD definiert. Quartalsweise werden seit Ende 2019 die identifizierten Risiken zusätzlich der Risikotragfähigkeit des Konzerns gegenübergestellt. Um Chancen und Risiken möglichst vollständig zu identifizieren, werden in regelmäßigen Abständen Risikoworkshops auf Ebene der Business Units, Regionen und Konzernbereiche durchgeführt, die durch entsprechende Risikochecklisten unterstützt werden. Die Ergebnisse ergänzen die bestehenden quartalsweisen Risikomeldungen und werden in das Reporting an Vorstand und Aufsichtsrat integriert. Für das Jahr 2020 streben wir für die Weiterentwicklung an, eine Schulung für Führungskräfte anzubieten, die sich neben den implementierten Systemen und Prozessen auch praktischen Anwendungsfragen widmet.

Weitere Informationen zu unseren Risikomanagement- und Kontrollsystemen sowie zur aktuellen Chancen- und Risikosituation von TÜV SÜD enthält der Chancen- und Risikobericht im aktuellen Geschäftsbericht.

→ GESCHÄFTSBERICHT 2019,  
LAGEBERICHT,  
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT  
SIEHE SEITE  
80 FF

## DAMMBRUCH IN BRASILIEN

Am 25. Januar 2019 brach in Brasilien der Damm eines Rückhaltebeckens einer Eisenerzmine und löste eine Schlammlawine aus, in der 270 Menschen starben. TÜV SÜD Brasil Engenharia e Consultoria Ltda. (ehemals TÜV SÜD Bureau de Projetos e Consultoria Ltda.), eine 2013 erworbene Tochtergesellschaft von TÜV SÜD, hatte einige Monate zuvor im Auftrag des Minenbetreibers Prüfungen am Damm durchgeführt. Die Untersuchungen zur Unglücksursache sind noch nicht abgeschlossen. TÜV SÜD hat großes Interesse an der Aufklärung und bietet Behörden und Institutionen weiterhin seine Kooperation an.

# Operational Excellence

Das Vertrauen unserer Kunden ist die Voraussetzung für unseren Erfolg. Wir wollen es uns jeden Tag aufs Neue verdienen – durch höchste Qualitätsstandards und den Anspruch, unsere Dienstleistungen zuverlässig und sicher zu erbringen. Ob ein Service beim Kunden direkt vor Ort, in einem unserer Prüflabore oder an anderer Stelle in unserer Organisation erbracht wird: Wir sind der verlässliche Partner, wenn es um Sicherheit und Nachhaltigkeit geht. Mit unseren Lösungen schaffen wir einen messbaren Mehrwert für unsere Kunden.

Für das Management und die Überwachung unserer Prozesse haben wir ein Integriertes Managementsystem eingeführt, das auf den wirtschaftlichen Mehrwert für unsere Kunden und das Streben nach dem Null-Fehler-Prinzip fokussiert ist. Es spiegelt die wichtigsten Geschäftsprozesse und Dienstleistungen wider und legt fest, wie diese effizient umzusetzen und zu verbessern sind (z. B. durch Prozess Audits). Wo erforderlich, werden die einzelnen Prozesse durch weiterführende Regelungen noch genauer definiert.

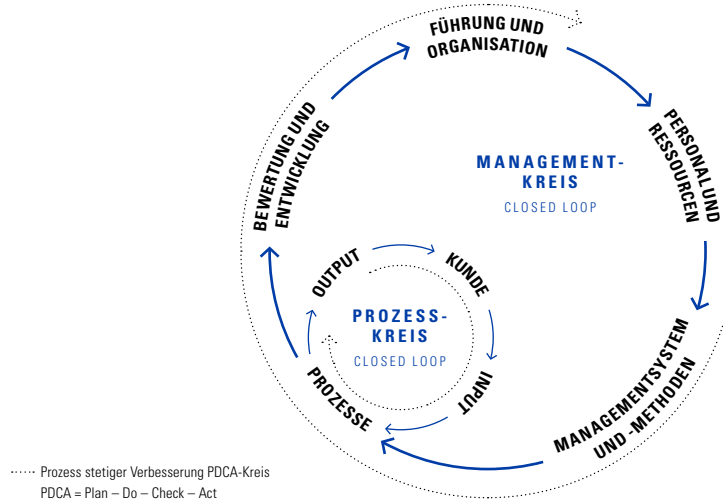
Das Integrierte Managementsystem wird im Management-Rahmenhandbuch von TÜV SÜD detailliert beschrieben, das allen Mitarbeitern zugänglich ist und jährlich aktualisiert wird. Die Leiter der Divisionen und Regionen sowie der Tochtergesellschaften der TÜV SÜD Gruppe erklären das Rahmenhandbuch in seiner jeweils aktuellen Fassung als verbindlich und setzen es in ihrem Verantwortungsbereich um. So ist die Interoperabilität der TÜV SÜD Gruppe gewährleistet und es ist sichergestellt, dass in der gesamten Unternehmensgruppe klare und miteinander kompatible Rahmenbedingungen herrschen und die jeweiligen Regeln und Prozesse wirksam umgesetzt werden.

Der Vorstand veranlasst die Umsetzung des Integrierten Managementsystems sowie seine kontinuierliche Weiterentwicklung, Bewertung und Überwachung. Grundlage dafür ist der PDCA- (Plan-Do-Check-Act-) Prozess, der einen sich wiederholenden Kreislauf zur stetigen Verbesserung und Weiterentwicklung definiert. Damit folgt TÜV SÜD dem prozessorientierten Ansatz der Norm ISO 9001 und stellt den Kunden als direkten Partner ins Zentrum des unternehmerischen Handelns.

Darüber hinaus werden durch die Interne Revision, laufende Management Reviews sowie über die regelmäßige Abstimmung in entsprechenden Arbeitskreisen die Umsetzung, Eignung und Wirksamkeit des Integrierten Managementsystems bewertet. Dies geschieht sowohl auf lokaler Basis als auch im internationalen Rahmen und fördert den kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

## Prozessmodell des integrierten Managementsystems

,h 07



## Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement von TÜV SÜD ist ein essenzieller Bestandteil des Integrierten Managementsystems und zwingende Voraussetzung für TÜV SÜD, alle notwendigen nationalen, europäischen und internationalen Anerkennungen als Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsorganisation zu erlangen. Grundlage hierfür sind beispielsweise die internationalen Normen der Reihe ISO/IEC 17000 ff.

So verfügt TÜV SÜD derzeit über weltweit ca. 650 Akkreditierungen und weitere Anerkennungen. Die Akkreditierungen sind zugleich Nachweis unserer Kompetenz u. a. in den Bereichen Produktprüfung und Produktzertifizierung, Zertifizierung von Managementsystemen, Laborprüfungen sowie Inspektion und Überwachung von technischen Anlagen, Objekten und Fahrzeugen.

Darüber hinaus umfasst das integrierte Managementsystem die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz (siehe Kapitel Mitarbeiter), das Sicherheitsmanagement, den Datenschutz und die Datensicherheit sowie die physikalische Sicherung von Sachgütern.

Das unternehmensweite Zusammenwirken dieser Managementsysteme unter dem Dach des Integrierten Managementsystems trägt dazu bei, dass wir unsere Dienstleistungen stets mit hoher Qualität erbringen und eine kontinuierliche Verbesserung unserer hohen Qualitätsstandards langfristig gewährleistet ist.

→ NACHHALTIGKEITSSTATUS 2019,  
MITARBEITER  
SIEHE SEITE  
37 FF